Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Meteorologie

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Was versteht man unter 'Ruderflattern' (Flutter)?

a) Die normale aerodynamische Vibration, wenn die Landeklappen voll ausgefahren sind.

b) Die Warnung vor dem Strömungsabriss durch Schütteln des Steuerhorns.

c) Eine hochfrequente, selbsterregte aeroelastische Schwingung von Steuerflächen oder Tragflächen, die bei hohen Geschwindigkeiten zur Zerstörung der Struktur führen kann.

d) Das Hin- und Herbewegen der Seitenruders durch starke Seitenwinde beim Rollen.

02. Was bedeutet die Redewendung 'STANDBY' (Warten Sie)?

a) Warten Sie und ich werde Sie rufen.

b) Die Frequenz ist blockiert.

c) Übermittlung beendet.

d) Halten Sie an Ihrer aktuellen Position.

03. In welche Richtung wirkt der statische Druck in Gasen?

a) Nur in Strömungsrichtung

b) In alle Richtungen

c) Nur senkrecht zur Strömungsrichtung

d) Nur in die Richtung des totalen Drucks

04. Warum muss das Kraftstoff-Luft-Gemisch (Mixture) bei einem Vergasermotor im Steigflug zunehmend abgemagert (geleant) werden?

a) Um den Motor wärmer laufen zu lassen.

b) Weil der Kraftstoff in großer Höhe gefriert.

c) Damit die Leistung des Motors reduziert wird, um die Struktur zu schonen.

d) Da die Luftdichte mit der Höhe abnimmt, würde das Gemisch ohne Abmagern zu 'reich' (zu hoher Kraftstoffanteil) werden, was zu unrundem Lauf, Leistungsverlust und verrusten Zündkerzen führt.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

05. Der Gesamtwiderstand besteht vollständig aus welchen Widerstandsarten?

a) Formwiderstand, Reibungswiderstand, Interferenzwiderstand

b) Interferenzwiderstand und parasitärer Widerstand

c) Induzierter Widerstand, Formwiderstand, Reibungswiderstand

d) Induzierter Widerstand und parasitärer Widerstand

06. Was bedeutet das METAR-Kürzel 'BKN' (Broken)?

a) Wolkenlos.

b) Eine Wolkenbedeckung von 1 bis 2 Achteln.

c) Komplett bedeckter Himmel (8 Achtel).

d) Eine Wolkenbedeckung von 5 bis 7 Achteln des Himmels.

07. Während eines VFR Überlandfluges wird eine noch verfügbare Kraftstoffmenge von 80 USG festgestellt. Reserve-Kraftstoff sind 20 USG, verbleibende Flugzeit nach Flugplan ist 2h 20min. Wie hoch darf der Kraftstoff-Fluss (Fuel Flow, FF) auf der verbleibenden Strecke maximal sein?

a) FF = 34.3 USG/h

b) FF = 42.9 USG/h

c) FF = 25.7 USG/h

d) FF = 8.6 USG/h

08. In einem aerodynamischen Windkanal wird die Strömung um ein Tragflächenprofil sichtbar gemacht. Wo befinden sich die Strömungslinien am dichtesten zusammen?

a) An der Stelle der höchsten Strömungsgeschwindigkeit (über der Tragflächenoberseite), wo der statische Druck am geringsten ist.

b) Am Staupunkt direkt an der Flügelnase.

c) Unterhalb der Tragfläche.

d) An der Hinterkante im Bereich der Turbulenz.

09. Was versteht man in der Flugplanung unter dem 'Kritischen Punkt' (Critical Point / Point of Equal Time - PET)?

a) Den Punkt auf der Flugstrecke, von dem aus die benötigte Flugzeit zurück zum Startflugplatz exakt genauso lang ist wie die Flugzeit weiter zum Zielflugplatz.

b) Den Punkt, an dem der Treibstoff exakt die gesetzliche Final Reserve erreicht.

c) Den geografischen Mittelpunkt der Flugstrecke (halbe Distanz).

d) Den Punkt, an dem der Sinkflug eingeleitet werden muss (Top of Descent).

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

10. Welche Geschwindigkeit ist für die genaue Berechnung der Flugzeit (Time Enroute) eines Streckenabschnitts heranzuziehen?

a) Die Geschwindigkeit über Grund (Ground Speed - GS).

b) Die wahre Fluggeschwindigkeit (True Airspeed - TAS).

c) Die angezeigte Fluggeschwindigkeit (Indicated Airspeed - IAS).

d) Die kalibrierte Fluggeschwindigkeit (Calibrated Airspeed - CAS).

11. Wie funktioniert ein Sauerstoffsystem mit 'Dauerfluss' (Continuous Flow)?

a) Der Sauerstoff wird nur dann freigegeben, wenn der Benutzer einatmet.

b) Das System pumpt Luft aus der Kabine in die Maske.

c) Es versorgt den Vergaser kontinuierlich mit Sauerstoff.

d) Sauerstoff strömt aus dem Reservoir kontinuierlich in die Maske (bzw. in einen Reservoirbeutel), unabhängig davon, ob der Benutzer gerade ein- oder ausatmet.

12. Auf welcher Funkfrequenz muss ein Pilot erste Kontaktversuche mit einem abfangenden militärischen Luftfahrzeug unternehmen, falls keine andere Frequenz bekannt ist?

a) 122.800 MHz

b) 121.500 MHz

c) 123.500 MHz

d) 118.000 MHz

13. Wie wirkt sich eine nasse Landebahn im Vergleich zu einer trockenen Landebahn in den Leistungstabellen (Performance Charts) in der Regel auf die Landestrecke aus?

a) Die Landestrecke halbiert sich.

b) Es gibt keinen Unterschied.

c) Die Landestrecke wird kürzer, da das Wasser die Reifen kühlt.

d) Die Landestrecke verlängert sich (häufig mit einem Faktor von 1,15 oder mehr zu multiplizieren), da die Bremswirkung der Reifen herabgesetzt ist.

14. Ein Pilot fliegt in eine Luftmasse ein, deren Temperatur deutlich kälter ist als die der Standardatmosphäre (ISA). Welchen Effekt hat dies auf die Höhenmesseranzeige?

a) Die wahre Flughöhe ist höher als die angezeigte.

b) Es gibt keinen Effekt, solange das QNH stimmt.

c) Die wahre Flughöhe ist niedriger als die angezeigte ('Im Winter sind die Berge höher').

d) Der Höhenmesser beginnt zu schwanken.

15. Was ist beim Betanken eines Luftfahrzeuges zu beachten?

a) Erdungskabel anbringen, kein offenes Feuer und Rauchverbot befolgen

b) Erdungskabel anbringen, Hauptschalter und Magnetzündung einschalten

c) Durch einen getränkten Lappen tanken und Feuerlöscher bereithalten

d) Tankinhalt mit einer Lampe kontrollieren und Brandschutz entfernen

16. Was versteht man in der Kartografie unter 'Topografie'?

a) Das Einzeichnen von Flugrouten.

b) Die Erfassung der magnetischen Variation.

c) Die Darstellung der Erdoberfläche mit ihren natürlichen (Berge, Gewässer) und künstlichen (Städte, Straßen) Merkmalen.

d) Die Lehre der Funknavigation.

17. Der Pilot möchte nach dem Start einen Steigflug auf FL 75 durchführen. Die Luftfahrzeugmasse beträgt 3.000 lb, die Druckhöhe am Flugplatz beträgt 3.000 ft, die Temperatur (OAT) am Flugplatz beträgt 25° C, in FL 75 0°C. Mit welcher Geschwindigkeit ist der Steigflug durchzuführen? Verwenden Sie die Abbildung (PFP-023)

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Meteorologie

Quizvds.it

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Conditions:

POWER: Full throttle, 2700 RPM

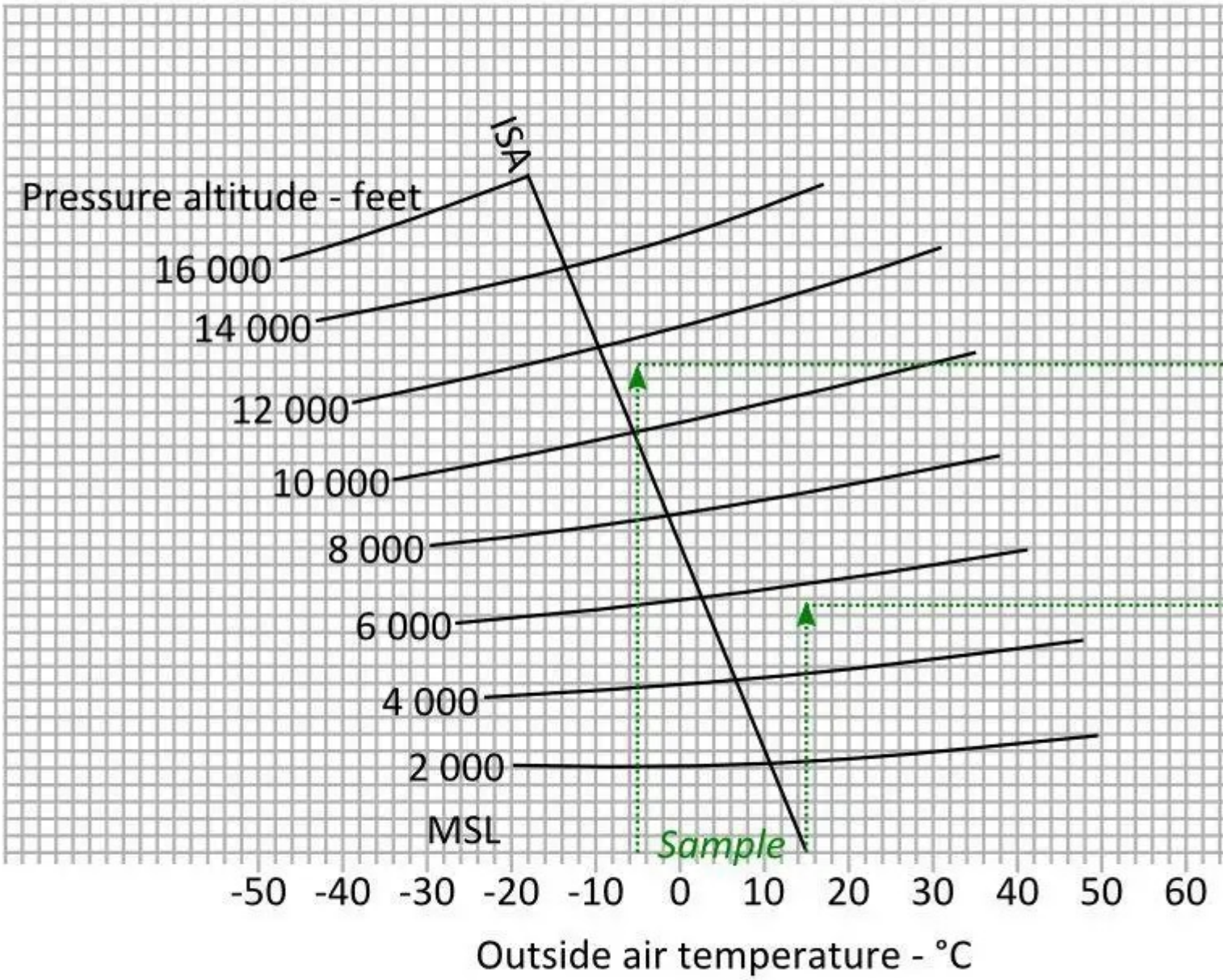
MIXTURE: Full rich

WING FLAPS: Up

COWL FLAPS: As required

CLIMB SPEED: 110 kt all masses

TIME, FUEL



a) 100 kt
b) 120 kt
c) 90 kt
d) 110 kt

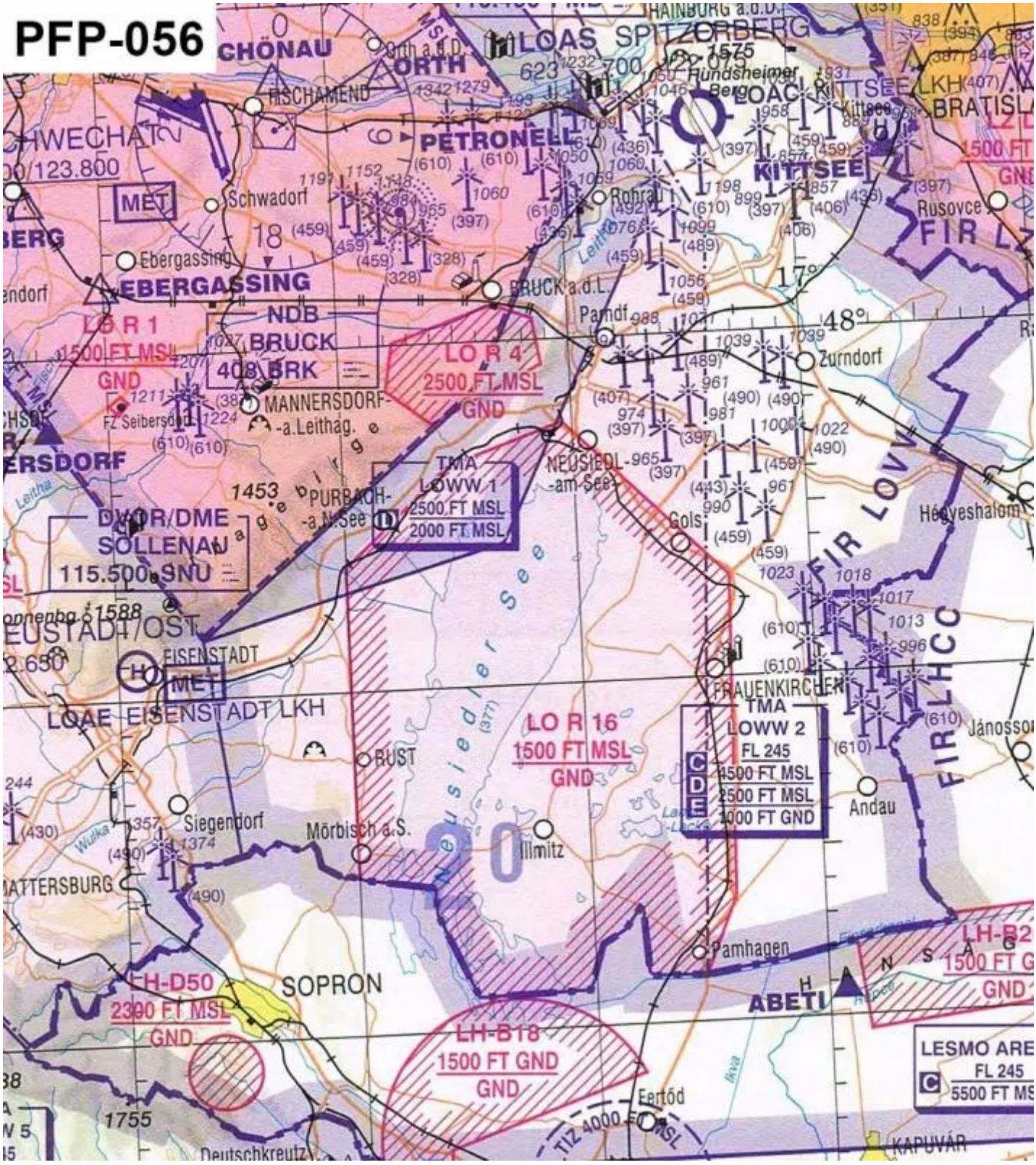
18. Welche dieser Dokumente müssen auf internationalen Flügen immer mitgeführt werden? a) Eintragungsschein b) Lufttüchtigkeitszeugnis c) Bescheinigung über die Nachprüfung der Lufttüchtigkeit d) EASA Form-1 e) Bordbuch f) Entsprechende Ausweise für jedes Besatzungsmitglied g) Technische Lebenslaufakte

a) B, c, d, e, f, g.
b) A, b, e, g.
c) D, f, g.
d) A, b, c, e, f.

19. Was bedeutet "VMC"?

a) Sichtflugwetterbedingungen
b) Instrumentenflugpflicht
c) Sichtflugregeln
d) Veränderliche meteorologische Bedingungen

20. Die Obergrenze von LO R 16 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-056)



a) 1.500 ft AGL.
b) 1.500 m MSL.
c) FL 150.
d) 1.500 ft MSL.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

21. Was besagt das barische Windgesetz (Buys-Ballot-Regel) für die Nordhalbkugel?

a) Wenn man dem Wind entgegenblickt, liegt das Hochdruckgebiet links.
b) Wenn man den Wind im Rücken hat, liegt das Tiefdruckgebiet rechts.
c) Der Wind weht immer direkt vom Tief zum Hoch.
d) Wenn man den Wind im Rücken hat, liegt das Tiefdruckgebiet auf der linken Seite (und etwas voraus).

22. Die Meldung 'MAYDAY MAYDAY MAYDAY' signalisiert:

a) Eine Notlage (Distress) mit schwerer und unmittelbar drohender Gefahr.
b) Eine Dringlichkeitsstufe (Urgency), bei der jedoch keine sofortige Hilfe nötig ist.
c) Einen medizinischen Notfall eines Passagiers ohne Gefährdung des Flugzeugs.
d) Den Ausfall der Kommunikationsanlagen.

23. Welche Aussage zu optischen Täuschungen im Endanflug ist richtig?

a) Sie treten nur bei Instrumentenflugbedingungen auf.
b) Sie können durch Erfahrung vollständig ausgeschlossen werden.
c) Sie haben keinen Einfluss auf die Einschätzung des Gleitwegs.
d) Pistenbreite, Geländeform, Dunkelheit und Niederschlag können die Gleitwegwahrnehmung verfälschen.

24. Das "QDR" ist definiert als...

a) Die magnetische Peilung vom Luftfahrzeug zur Station.
b) Die rechtweisende Peilung vom Luftfahrzeug zur Station.
c) Die magnetische Peilung von der Station zum Luftfahrzeug.
d) Die rechtweisende Peilung von der Station zum Luftfahrzeug.

25. Der rote Strich am Fahrtmesser (Markierung 5) bezeichnet folgende Geschwindigkeit: Siehe Bild (PFP-008)



a) VFE: Höchstgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Landeklappen
b) VS1: Überziehgeschwindigkeit bei eingefahrenen Landeklappen
c) VNO: Höchstgeschwindigkeit für den normalen Reiseflug
d) VNE: Höchstzulässige Fluggeschwindigkeit

26. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C unterhalb von Flugfläche 100 beträgt...

a) 5 km.
b) 1,5 km.
c) 10 km.
d) 8 km.

27. Die Geschwindigkeit VFE ist definiert als...

a) Mindestfluggeschwindigkeit mit ausgefahrenen Landeklappen.
b) Höchstgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Fahrwerk.
c) Höchstgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Landeklappen.
d) Mindestfluggeschwindigkeit mit eingefahrenen Landeklappen.

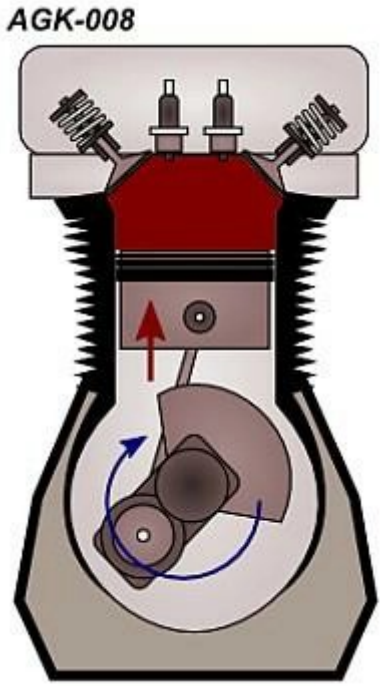
28. Das METAR Kürzel 'DZ' steht für...

a) Sprühregen (Drizzle).
b) Sandsturm (Dust storm).
c) Hagel (Hail).
d) Trockener Dunst (Haze).

29. Welchen Rufzeichen-Zusatz (Callsign Suffix) verwendet die 'Radarkontrolle' in der Regel?

a) CONTROL
b) RADAR
c) APPROACH
d) DIRECTOR

30. Welcher Arbeitstakt eines Viertakt-Ottomotors ist auf der Abbildung dargestellt? Siehe Bild (AGK-008)



a) Zweiter Takt - Verdichten
b) Vierter Takt - Ausstoßen
c) Erster Takt - Ansaugen
d) Dritter Takt - Arbeiten

31. Wie werden Leermasse und Leermassenschwerpunkt eines Luftfahrzeuges erstmalig bestimmt?

a) Durch Berechnungen

b) Durch eine Wägung

c) Durch Herstellerdaten

d) Durch Einzelmassenaddition

32. Ein Pilot plant einen Flug über eine Distanz von 150 NM. Die erwartete Geschwindigkeit über Grund (GS) beträgt 100 kt. Wie lang ist die geplante Flugzeit (ohne Windkorrekturen für Steig-/Sinkflug)?

a) 1 Stunde und 50 Minuten.

b) 1 Stunde und 15 Minuten.

c) 1 Stunde und 30 Minuten.

d) 2 Stunden.

33. Wie breiten sich quasioptische (direkte) Wellen aus?

a) Entlang der Erdoberfläche, werden aber durch Wassermassen absorbiert

b) Entlang der Erdoberfläche und deren Krümmung folgend

c) Direkt durch die Atmosphäre vom Sender zum Empfänger

d) Direkt durch die Atmosphäre, werden aber durch die Ionosphäre beeinflusst

34. Welche Geschwindigkeit wählen Sie für den Steigflug, wenn Sie möglichst schnell die Reiseflughöhe erreichen wollen (kein Hindernis voraus)?

a) Vx (Geschwindigkeit für besten Steigwinkel).

b) Vy (Geschwindigkeit für beste Steigrate).

c) Vfe (Maximalgeschwindigkeit mit Klappen).

d) Vne (Never Exceed Speed).

35. Welche Bedeutung hat das vom Boden aus gelegte optische Boden-Luft-Sichtzeichen 'V' (SAR-Signal)?

a) Wir benötigen Hilfe (Require assistance).

b) Wir benötigen medizinische Hilfe.

c) Unsere Operation ist abgeschlossen.

d) Wir haben nichts gefunden.

36. Was verbindet eine 'Großkreis'-Linie (Great Circle) auf der Erdkugel?

a) Sie verbindet zwei Punkte auf der Erde mit der kürzestmöglichen Entfernung, wobei der Mittelpunkt des Kreises der Erdmittelpunkt ist.

b) Sie schneidet alle Längengrade im gleichen Winkel.

c) Sie verläuft immer parallel zum Äquator.

d) Sie ist die Linie gleicher magnetischer Missweisung.

37. Wie wird die Flughöhe 'Flugfläche 100' (FL 100) im Sprechfunk übermittelt?

a) Flugfläche Hundert

b) Flugfläche Zehntausend

c) Flugfläche Eins Null Null (Flight Level One Zero Zero)

d) Flight Level One Hundred

38. Ein Passagier wechselt während des Fluges von einem vorderen Sitz auf einen hinteren Sitz in der Kabine. Wie ändert sich dadurch die Schwerpunktlage (CG) des Flugzeugs?

a) Der Schwerpunkt verschiebt sich nach vorne, das Flugzeug wird kopflastig.

b) Der Schwerpunkt verschiebt sich nach hinten, die Längsstabilität nimmt ab.

c) Die Schwerpunktlage bleibt unverändert, da das Gesamtgewicht gleich bleibt.

d) Der Schwerpunkt wandert nach unten.

39. Welche Sehtechnik unterstützt das Erkennen schwacher Lichter bei Nacht?

a) Leichtes Vorbeischauen statt direktes Fixieren.

b) Ausschließlich ein Auge schließen.

c) Direktes Anstarren mit maximaler Konzentration.

d) Schnelles Blinzeln zur Erhöhung der Bildschärfe.

40. Welche fatalen Auswirkungen kann eine scheinbar harmlose Reifschicht (Hoar frost) auf den Tragflächen haben?

a) Das Gewicht des Flugzeugs wird die MTOM überschreiten.

b) Sie raut die Oberfläche auf, stört die laminare Grenzschicht, verringert den Auftrieb dramatisch und erhöht den Widerstand. Der Strömungsabriss (Stall) kann ohne Vorwarnung bei deutlich höheren Geschwindigkeiten auftreten.

c) Sie blockiert die Tankbelüftung und führt zum Triebwerksausfall.

d) Reif schützt die Lackierung, hat aber keine aerodynamischen Nachteile.

41. Welche Bedeutung hat das vom Boden aus gelegte optische Boden-Luft-Sichtzeichen 'Y' (SAR-Signal)?

a) Nein (No).

b) Ja (Yes).

c) Wir kehren zur Basis zurück.

d) Helikopterlandung hier sicher.

42. Welcher Distanz entspricht die Strecke von einem Grad Breitendifferenz entlang eines Längengrades?

a) 30 NM

b) 60 NM

c) 60 km

d) 1 NM

43. Welche Aussage zu Hyperventilation ist richtig?

a) Sie kann durch Stress entstehen und Symptome hervorrufen, die einer Hypoxie ähneln können.

b) Sie verbessert die Sauerstoffversorgung des Gehirns immer deutlich.

c) Sie tritt nur bei sehr großer Flughöhe auf.

d) Sie ist im Cockpit sicher an einer blauen Hautfarbe erkennbar.

44. Lärmschwerhörigkeit bei Piloten entsteht über die Zeit meistens durch Schädigung...

a) Der feinen Haarzellen in der Gehörschnecke (Cochlea) im Innenohr.

b) Des Trommelfells durch zu starke Druckschwankungen.

c) Der Gehörknöchelchen im Mittelohr (Hammer, Amboss, Steigbügel).

d) Der Eustachischen Röhre.

45. Was versteht man bei einem Kolbenmotor unter 'Detonation' (Klopfen)?

a) Eine schlagartige, unkontrollierte und explosionsartige Verbrennung des restlichen Kraftstoff-Luft-Gemisches im Zylinder, die zu extremem Temperatur- und Druckanstieg führt und den Motor zerstören kann.

b) Das normale Zünden der Zündkerze im Leerlauf.

c) Die Entzündung des Kraftstoffs vor dem Schließen des Auslassventils.

d) Einen lauten Knall durch den Bruch des Auspuffrohrs.

46. Der aktuelle QNH beträgt 1003 hPa. Die Flugplatzhöhe beträgt 1.000 ft. Wie groß ist die Druckhöhe (Pressure Altitude) am Boden in etwa? (Faustregel: 1 hPa = 27 bis 30 ft)

a) 730 ft.

b) 1.000 ft.

c) 1.013 ft.

d) Ca. 1.270 bis 1.300 ft (da 10 hPa unter Standard 1013 hPa liegen, muss die Druckhöhe um ca. 270-300 ft zur Platzhöhe addiert werden).

47. Was beschreibt der Begriff 'Sublimation' (in einigen Meteorologie-Lehrbüchern auch für den umgekehrten Prozess verwendet, genauer: Deposition / Resublimation)?

a) Den Übergang von Eis zu flüssigem Wasser.

b) Den direkten Phasenübergang von Wasserdampf zu Eis (oder umgekehrt), ohne den flüssigen Zustand zu durchlaufen.

c) Das Verdunsten von Wasser in extrem heißen Wüsten.

d) Die Bildung von großen Regentropfen (Koaleszenz).

48. Mit welchem Begriff beenden Sie einen Funkspruch, wenn Sie eine Antwort erwarten?

a) OUT (Ende).

b) OVER (Kommen).

c) ROGER (Verstanden).

d) STANDBY (Warten Sie).

49. Welche Klappenart (Flap) vergrößert beim Ausfahren nicht nur die Wölbung des Profils, sondern durch Rückwärtsfahren auch signifikant die Flügelfläche?

a) Fowler-Klappe (Fowler Flap).

b) Spaltklappe (Slotted Flap).

c) Wölbklappe (Plain Flap).

d) Spreizklappe (Split Flap).

50. Was versteht man unter dem Begriff 'Tropopause'?

a) Die Grenzschicht zwischen der Troposphäre und der Stratosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe in der Regel nicht mehr weiter abnimmt.

b) Den untersten Teil der Erdatmosphäre (die Reibungsschicht).

c) Die Obergrenze der Stratosphäre.

d) Einen Wetterzustand in den Tropen.

51. Welche Eigenschaft hat eine winkeltreue (konforme) Karte, wie z.B. die Lambert-Schnittkegelprojektion?

a) Winkel auf der Karte entsprechen den tatsächlichen Winkeln in der Natur, was für die Navigation (Peilungen) unerlässlich ist.

b) Die Fläche aller Kontinente ist absolut maßstabstreu dargestellt.

c) Alle Großkreise werden als perfekte Kreise dargestellt.

d) Der Maßstab vergrößert sich linear zum Äquator hin.

52. Welche Priorität gilt bei einer technischen Störung im Flug?

a) Zuerst die genaue Ursache ermitteln.

b) Flugweg und Fluglage sichern, danach Checkliste, Navigation und Kommunikation abarbeiten.

c) Zuerst die Passagiere ausführlich informieren.

d) Den Flugplan unverändert fortsetzen.

53. Ab welcher ungefähren Flughöhe reagiert der Körper im Normalfall auf den abnehmenden atmosphärischen Luftdruck?

a) 10.000 Fuß

b) 2.000 Fuß

c) 7.000 Fuß

d) 12.000 Fuß

54. Was ist bei einer Notlandung ohne Motorleistung zuerst entscheidend?

a) Die genaue Ursache des Motorausfalls finden.

b) Die Flugzeit bis zum Ziel neu berechnen.

c) Den Transponder ausschalten.

d) Gleitfluggeschwindigkeit einhalten und ein geeignetes Landefeld auswählen.

55. Welche unmittelbare Auswirkung hat das Einschalten der Vergaservorwärmung beim Magnet-Check (Run-Up) auf einen Motor mit starrem Propeller?

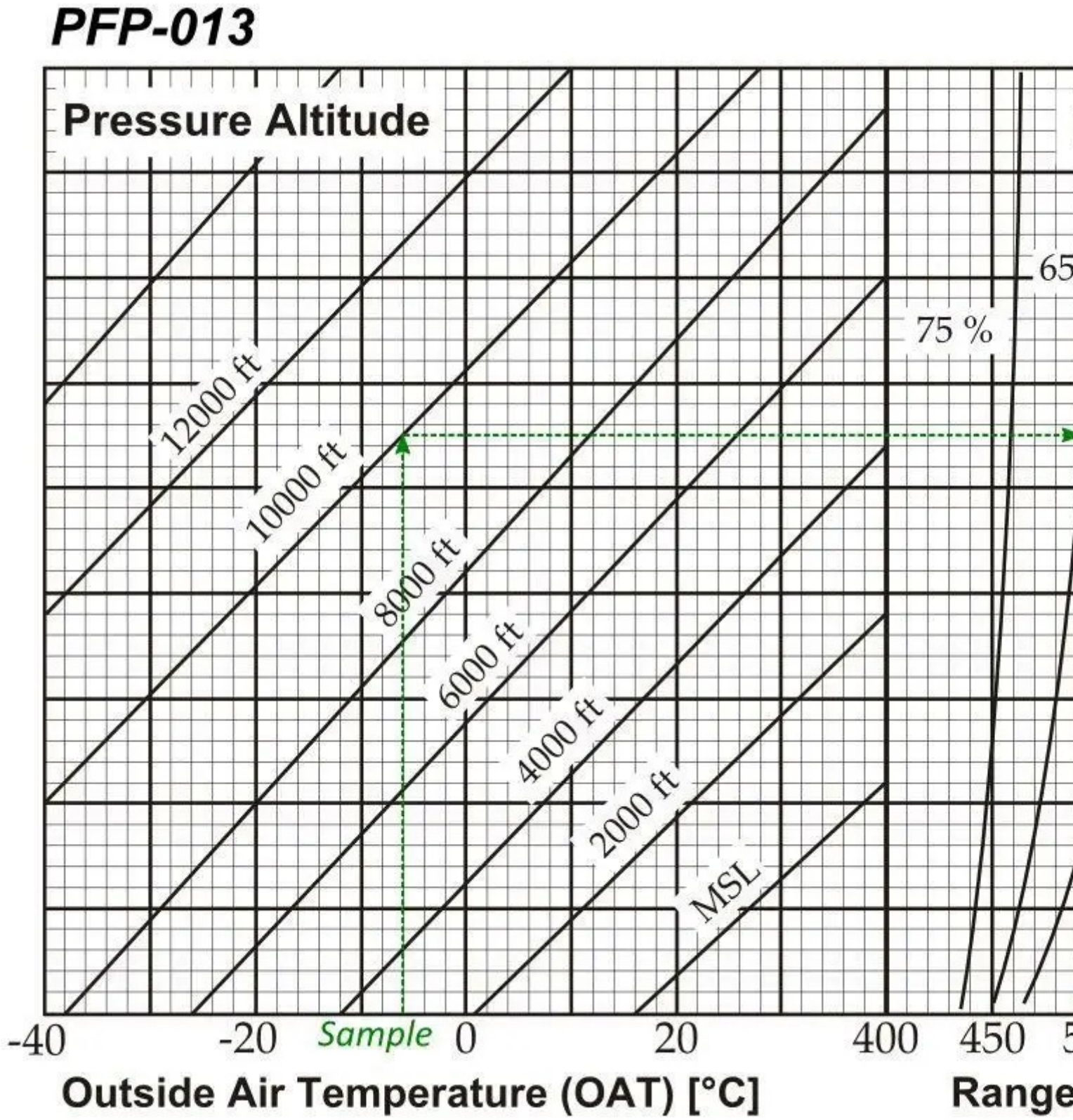
a) Der Anstellwinkel sinkt

b) Die Drehzahl sinkt

c) Die Drehzahl steigt

d) Der Anstellwinkel steigt

56. Welche Reichweite (range) kann unter folgenden Bedingungen erzielt werden? Außentemperatur ((pressure altitude): 2000 ft. Leistung (power): 55%. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-013)



a) 550 NM
b) 500 NM
c) 450 NM
d) 480 NM

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

57. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

c) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

d) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

58. Welche Aussage zur Verwendung von Checklisten ist richtig?

a) Checklisten sind nur für Flugschüler erforderlich.

b) Checklisten sollen im Notfall grundsätzlich nicht genutzt werden.

c) Eine auswendig gelernte Reihenfolge ersetzt jede schriftliche Checkliste.

d) Checklisten unterstützen standardisierte Abläufe und verringern die Gefahr von Auslassungen.

59. Ein zu großes Ausgleichsgefäß hat zur Folge, dass das Variometer...

a) Gar nichts anzeigt.

b) Zu wenig anzeigt.

c) Stark belastet wird.

d) Zu viel anzeigt.

60. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

a) Flugbetriebsmeldung

b) Peilfunkmeldung

c) Wettermeldung

d) Flugsicherheitsmeldung

61. Welcher Begriff bezeichnet das Zusammenströmen von Luft?

a) Konkordenz

b) Divergenz

c) Subsidenz

d) Konvergenz

62. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse D in FL110 beträgt...

a) 1.500 m.
b) 5.000 m.
c) 8.000 m.
d) 3.000 m.

63. Bei einem Sinkflug mit konstanter Indicated Airspeed (IAS) in der Standardatmosphäre: Wie verhält sich die True Airspeed (TAS) beim Sinken aus großen Höhen?

a) Die TAS steigt an, weil der Luftdruck zunimmt.
b) Die TAS bleibt konstant.
c) Die TAS nimmt ab, da die Luftdichte in geringeren Höhen zunimmt und die Dichtehöhe somit sinkt.
d) Die TAS wird gleich der Ground Speed (GS).

64. Was bedeutet das Kürzel 'CAVOK' in einer METAR-Meldung?

a) Sichtweite 10 km oder mehr, keine Wolken unter 10.000 ft, kein Niederschlag.
b) Sichtweite 10 km oder mehr, keine Wolken unter 5.000 ft oder unterhalb der höchsten Sektorenmindesthöhe (MSA), keine CBs oder TCUs, kein signifikantes Wetter.
c) Sichtweite 8 km oder mehr, wolkenlos (SKC), kein Niederschlag.
d) Ceiling And Visibility OK (Sichtweite 5 km oder mehr, Wolkenuntergrenze über 3.000 ft).

65. Ein Luftfahrzeugführer nähert sich auf einem VFR-Flug einer Kontrollzone (Klasse D). Der Towerlotse funkt: "D-EFGH, squawk 4321, stand by". Darf der Pilot in die Kontrollzone einfliegen?

a) Ja, durch die Vergabe des Transpondercodes gilt der Einflug als genehmigt.
b) Nein, "stand by" stellt keine Freigabe zum Einflug in den Luftraum D dar.
c) Ja, solange die Sichtflugbedingungen (VMC) streng eingehalten werden.
d) Nein, da noch keine Landefreigabe erteilt wurde.

66. Welche erste Maßnahme ist bei einem Kabelbrand während des Fluges angemessen?

a) Kabinenbelüftung öffnen
b) Brandhahn schließen
c) Hauptschalter ausschalten
d) Fenster öffnen

67. Während eines Fluges in einer Luftmasse, deren Temperatur ISA entspricht, ist die angezeigte Höhe bei korrekt eingestelltem QNH...

a) Gleich der wahren Höhe.
b) Höher als die wahre Höhe.
c) Gleich der Standardhöhe.
d) Niedriger als die wahre Höhe.

68. 5.500 m entsprechen ca.

a) 30.000 ft (Fuß).
b) 18.000 ft (Fuß).
c) 7.500 ft (Fuß).
d) 10.000 ft (Fuß).

69. Unter welchen Bedingungen ist ein Flug ein "Sichtflug"?

a) Wenn der Flug nach Sichtflugregeln durchgeführt wird
b) Wenn der Flug in Sichtflugwetterbedingungen stattfindet
c) Wenn die Flugsicht mehr als 5 km beträgt
d) Wenn die Flugsicht mehr als 8 km beträgt

70. Wo sind ausgedehnte Hochdruckgebiete ganzjährig zu finden?

a) Im Bereich der mittleren Breiten entlang der Polarfront
b) Über ausgedehnten Ozeangebieten bei etwa 30°N/S
c) Im Bereich kräftiger Hebungsvorgänge
d) Im äquatornahen tropischen Bereich

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Meteorologie

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **A**	03: **B**	04: **D**
05: **D**	06: **D**	07: **C**	08: **A**
09: **A**	10: **A**	11: **D**	12: **B**
13: **D**	14: **C**	15: **A**	16: **C**
17: **D**	18: **D**	19: **A**	20: **D**
21: **D**	22: **A**	23: **D**	24: **C**
25: **D**	26: **A**	27: **C**	28: **A**
29: **B**	30: **A**	31: **B**	32: **C**
33: **C**	34: **B**	35: **A**	36: **A**
37: **C**	38: **B**	39: **A**	40: **B**
41: **B**	42: **B**	43: **A**	44: **A**
45: **A**	46: **D**	47: **B**	48: **B**
49: **A**	50: **A**	51: **A**	52: **B**
53: **C**	54: **D**	55: **B**	56: **B**
57: **C**	58: **D**	59: **D**	60: **D**
61: **D**	62: **C**	63: **C**	64: **B**
65: **B**	66: **C**	67: **A**	68: **B**
69: **A**	70: **B**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Meteorologie

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it